

2012



FORMER WEST: IMPLEMENTATION PHASE

EU-Förderung:	Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich:	1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme:	200.000 Euro (17 Prozent)
Gesamtvolumen:	1.477.984 Euro
Gesamtdauer:	Mai 2012 – April 2013

Obwohl die Ereignisse von 1989 die Welt in ihren Grundfesten erschütterten, hielt der Westen hartnäckig an der Fiktion seiner eigenen Überlegenheit fest. Während der „frühere Osten“ („former East“) in Folge des Kalten Krieges 1989 entstand, hat sein westliches geopolitisches Gegenüber - geblendet von dem (vermeintlich unvermeidlichen) Siegeszug des neoliberalen Kapitalismus – es versäumt, die weitreichenden Veränderungen zu erkennen, die für ihn selbst mit dem Ende des Kalten Krieges einhergingen. Der so genannte „Westen“ denkt und handelt weiterhin als „erste Welt“, wobei nach Ende des Kalten Krieges doch die „eine“ Welt mit gleichberechtigten oder zumindest heterogenen Provinzen hätte entstehen sollen. Es stellt sich die Frage, warum es einen „früheren Osten“ gibt, nicht aber einen „früheren Westen“?

FORMER WEST untersucht, wie die zeitgenössische Kunst diese Fiktion der eigenen Überlegenheit des Westens aus den Angeln zu heben vermag und zugleich die Zukunft neu denken kann. Dabei wird das Zeitgenössische am Schnittpunkt zweier zeitlicher Konstruktionen des „Westens“ betrachtet: die eine bildete sich nach dem 2. Weltkrieg in den Wirren des Kalten Krieges heraus; die andere ist synonym mit der Idee der „Ultra-Moderne“.

FORMER WEST ist ein transdisziplinäres Forschungsprojekt (2008-2014) mit dem Ziel einer kritischen Neuinterpretation unserer Geschichten seit dem Ende des Kalten Krieges. Grundlage sind künstlerische Vorstellungen der „Formerness“, die sich den selbstgewissen Hegemonien des so genannten „Westens“ auf globaler Ebene widersetzen. Im Bestreben Einfluss auf das Selbstverständnis der Gegenwart zu nehmen und die Zukunft als Möglichkeitsraum zurückzuerobern, initiiert *FORMER WEST* fortlaufende Gespräche zwischen Künstlern, Theoretikern, Studierenden, Aktivisten und anderen Interessierten. Dabei versucht das Projekt, ein neues Licht auf die zeitgenössische Kunst im Kontext aktueller Entwicklungen in Gesellschaft und Politik zu werfen. Die Ergebnisse der im Rahmen von *FORMER WEST* durchgeführten Forschungsprojekte, Seminare und Symposien, Ausstellungen und öffentlichen Forschungskongresse werden auf der Online-Plattform formerwest.org dokumentiert und so einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

Am Ende der dritten Projektphase *FORMER WEST, Culminating Phase: Edits, Annotations, Proposals* (2014-2016) steht die Veröffentlichung einer umfangreichen Buchpublikation, in dessen Vorfeld sich die eng vernetzten Partner zu gemeinschaftlichen Redaktionssitzungen in unterschiedlichen geographischen und diskursiven Kontexten in ganz Europa treffen.

Bildrechte: © Marcus Lieberenz
3. Juni 2016

KONTAKT

Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH – Haus der Kulturen der Welt
John-Foster-Dulles-Allee 10
10557 Berlin

Tel. 030 / 397 87 187

Ansprechpartner:
Dr. Annette Bhagwati

bhagwati@hkw.de
www.hkw.de

Projektkoordination

[BAK, basis voor actuele kunst](http://www.bak.nl), Utrecht (NL)

Mitorganisatoren

[Muzeum Sztuki Nowoczesnej w Warszawie](http://www.muzeum.art.pl)
(PL)

- [Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH – Haus der Kulturen der Welt](http://www.kulturveranstaltungen.de) (DE)

Weitere Informationen

www.formerwest.org

[FORMER WEST – Dokumente, Konstellationen, Ausblicke](#)
(PDF-Publikation)

**FORMER
WEST**